

BÄRENPOST



Die Zeitung der  Bärenherz Stiftung

Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden
Kinderhospiz Bärenherz Leipzig
Kinderhaus Nesthäkchen Görsroth

Emelie Steufkens – ein Lebensweg mit Bärenherz

Emelies Geburtstag feiert Familie Steufkens gerne im Kinderhospiz Bärenherz. Seit ihrem zweiten Lebensjahr ist Emelie teils mehrfach im Jahr zu Gast, meist zusammen mit ihrer Mutter, die nicht nur an den Geburtstagen gerne und gut das halbe Haus bekoht. In diesem Jahr ist es ein besonde-

rer Geburtstag: Emelie wird 18 Jahre alt! Der Anfang war schwer. Lange hatten die Eheleute Steufkens auf ein Pflegekind gewartet. Emelie kam mit etwa einem halben Jahr zu ihnen, damals prognostizierten die Ärzte eine Lebenserwartung von zwei Jahren für das schwerst mehrfachbehinderte Kind.

Fortsetzung auf Seite 2

Liebe Spendende, liebe Fördernde, liebe Bärenherz-Freundinnen und -Freunde,

das Jubiläumsjahr der Bärenherz Stiftung neigt sich dem Ende zu. Wie hat Bärenherz seinen Anfang genommen?

Zunächst waren da Freude und Dankbarkeit für ein neues zartes Leben, das die Verantwortung für das Wohlergehen aller hat wachsen lassen. Ebenso die Erkenntnis, dass etwas fehlt, um Familien begleiten zu können, in die ein schwerstkrankes Kind geboren wird oder dessen Leben frühzeitig enden wird – manchmal sogar, noch bevor es den ersten Atemzug außerhalb des Mutterleibes tun konnte. Gepaart mit der Erfahrung und dem Wissen aus jahrelanger professioneller Fürsorge für Menschen mit Einschränkungen, war die Vision Bärenherz geboren. Mancher Umweg, stete Zuversicht, dass alles Gelingen würde, und unzählige helfende Hände haben das Bärenherz immer kräftiger schlagen lassen. Aus anfänglicher Unterstützung sind Freundschaft und Verbundenheit

gewachsen, wichtig war jedoch auch die Notwendigkeit, loszulassen und zuzulassen, um Weiterentwicklung und Wachstum zu ermöglichen. Die Beständigkeit Ihrer Zuwendungen und Spenden hat die Vision Wirklichkeit werden lassen, den Lebensweg von schwerstkranken Kindern und ihren Familien mit vielfältigen Angeboten zu begleiten. Dafür danken wir Ihnen aus tiefstem Herzen.

Im Namen des Teams der Bärenherz Stiftung wünsche ich Ihnen einen zuversichtlichen Übergang in ein neues Jahr, mit kraftvollen Tagen, gelebter Verbundenheit und wärmenden Erinnerungen.

Ihre Anja Eli-Klein

Anja Eli-Klein

Leiterin Geschäftsbereich
Öffentlichkeitsarbeit & Fundraising



Emelie Steufkens – ein Lebensweg mit Bärenherz

Fortsetzung von Seite 1

Als man sie während eines Klinikaufenthalts in Emelies erstem Lebensjahr auf Bärenherz aufmerksam machte, wollte Manuela Steufkens von einem Hospiz nichts wissen. Pflege von außen in Anspruch zu nehmen, kam für sie nicht infrage.

Bei ihrem ersten Aufenthalt im Bärenherz, so erzählt sie, habe sie sich in der Nacht ins Kinderzimmer geschlichen, um an Emelies Bett zu wachen. Vertrauen musste sie erst lernen. Im Bärenherz habe man dafür Verständnis gehabt. Schritt für Schritt konnten die Steufkens ihren Weg finden. Dazu gehört auch, mitzuerleben, wie es bei anderen ist, die in einer ähnlichen Situation sind wie sie selbst. Heute sei Bärenherz wie eine Familie für sie, hier finden sie sowohl emotionalen Beistand als auch konkrete Hilfe, und sie können sich vernetzen über den Bärenstammtisch, beim Mütterwochenende und mit den Therapeut:innen. Nicht nur in Notfällen weiß sie, an wen sie sich wenden kann. Und Emelie kann auch dann, wenn es ihr schlecht geht, im Bärenherz gut loslassen, weil es eine langjährige tragende Verbindung gibt.

So bleibt Emelie seit einigen Jahren auch allein im Bärenherz, das ist Urlaub für die Steufkens und Urlaub für Emelie. Dann trennen sich ihre Wege für eine Zeit. Emelie sei heute „ein richtiger Teenie“, sagen ihre Pflegerinnen. Sie genieße den Abstand von zuhause, albere herum, sei gerne mitten im Geschehen.



Familie Steufkens zu Gast im Kinderhospiz

Sie ist vernarrt in die Therapiehund und in die Clowns. Und eigentlich sei es dann eben genauso wie bei anderen Kindern auch, ergänzt ihre Mutter: Im Hospiz höre Emelie gerne die Geschichten von „Bibi Blocksberg“, zu Hause nicht. Sie habe im Bärenherz ihre ganz eigene Welt, und genau so soll es sein.

„Emelie darf gehen, wenn sie gehen will“, sagt Manuela

Steufkens. Manche Menschen hätten ein Problem damit, dass sie das so sagt. Aber für sie selbst gebe es keinen anderen Weg: Der Tod ist ihr gegenwärtig. Sie musste hineinwachsen in die Ungewissheit, in die Vorstellung von Sterben, Tod und Trauer. Und weil sie das auf ihre ganz eigene Art tun konnte, weiß sie, was ganz sicher ist: Was auch immer kommt, Bärenherz wird bleiben.

Neues aus den Bereichen – psychosoziales Begleiter:innen-Team



Carina Wittemann

Carina Wittemann hat im März 2023 die Leitung des psychosozialen Teams im Kinderhospiz Bärenherz Wiesbaden übernommen, nachdem sie zuvor dessen stellvertretende Leitung innehatte. Bevor sie 2015 Teil von Bärenherz wurde, war sie bereits in einer Einrichtung der Kinder- und Jugendhilfe tätig. Ihr Weg bei Bärenherz begann als Praktikantin und

Werkstudentin während ihres Studiums der Erziehungswissenschaften und Soziologie an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Nach ihrem Masterabschluss arbeitete sie schließlich fest angestellt als Teil des psychosozialen Teams in der pädagogischen Begleitung der erkrankten Kinder und Jugendlichen. Da es für Carina Wittemann eine Herzensangelegenheit ist, schwerst-erkrankten Kindern und deren Familien unterstützend zur Seite zu stehen, hat sie im Kinderhospiz Bärenherz für sich genau den Weg gefunden, den sie in ihrem Berufsleben gehen möchte. Durch die neue Rolle hat sich ihr Arbeitsalltag verändert und umfasst nun auch verschiedene personelle sowie koordinative Aufgaben. Es sind die vielfältigen Unterstützungsmöglichkeiten für die erkrankten Kinder und ihre

Angehörigen, die sie hier – neben der Arbeit im multiprofessionellen Team sowie der Möglichkeit, sich als Mitarbeiterin beruflich und persönlich weiterzuentwickeln – sehr schätzt. „Leben, Erinnerung und Verbundenheit“ – das sind für Carina die drei zentralen Begriffe, die sie unmittelbar mit Bärenherz verbindet. Der Fokus der Arbeit ist auf das Leben mit all seinen Facetten gerichtet, und gemeinsam entstehen viele kostbare Erinnerungen, die eine Verbundenheit – auch über den Tod hinaus – ermöglichen und diese zu einem wertvollen Schatz werden lassen.

Unser Interview mit Carina Wittemann können Sie auf unserer Homepage lesen.



Testamentsspenden – damit Ihr letzter Wille nicht Ihre letzte gute Tat ist

Was bleibt, wenn ich gehe; wer kümmert sich um das, was ich mir im Leben aufgebaut habe? Diese Fragen beschäftigen uns alle von Zeit zu Zeit. Für Erika, eine kinderlose Witwe aus Wiesbaden, war die Nachlassregelung im fortgeschrittenen Alter eine große Sorge. Dann erzählte ihr eine Freundin von Bärenherz. Die Idee, das Nützliche mit dem Gemeinnützigen zu verbinden, begeisterte sie. Erika setzte die Bärenherz Stiftung als Alleinerbin in ihr Testament ein. Gemeinsam mit Diana Stein besprach sie die Dinge, die ihr für die Abwicklung ihres Nachlasses wichtig waren. Sie starb kurz vor ihrem 100. Geburtstag in der Gewissheit, über den eigenen Tod hinaus positiv wirken zu können. Mit jedem Nachlass lässt sich die Arbeit von Bärenherz langfristig sichern. Die Erlöse aus Testamentsspenden werden in das

Stiftungskapital der Bärenherz Stiftung übernommen; dieses darf und kann nicht angetastet werden, solange die Stiftung besteht. So kann Ihr Nachlass auf Dauer für die Finanzierung der ambulanten und stationären Kinderhospizarbeit Früchte tragen. Nicht nur für Menschen mit Vermögen ist es wichtig zu wissen, wer sich nach dem Tod um die persönlichen und finanziellen Belange kümmert. Vom Kündigen des Zeitungs-Abos über die Abwicklung der Versicherungen bis hin zum Räumen der Wohnung: Wir haben Erfahrung und übernehmen das gerne für Sie mit dem nötigen Fingerspitzengefühl.

Ansprechpartnerin: Diana Stein
Tel.: 0611 3601110-10
E-Mail: d.stein@baerenherz.de
www.baerenherz.de/de/spenden/nachlaesse

20 Jahre Bärenherz Stiftung – die Geschichte von Bärenherz



Im November 1999 hat sich der Vorstand des gemeinnützigen Vereins IFB Interessengemeinschaft für Behinderte e.V. – heute Inklusion durch Förderung und Betreuungen e.V. – entschlossen, eine Spendeninitiative Bärenherz zu initiieren. Denn die Betreuung und Versorgung schwerstkranker Kinder und ihrer Familien schien ihm nicht umfänglich gewährleistet zu sein. Mit Leidenschaft begann eine Handvoll Menschen Spenden für ein Kinderhospiz zu sammeln. Vier Jahre später gründete der IFB e.V. die Bärenherz Stiftung. Wie Herz und Lunge gehören Kinderhospiz Bärenherz

und Bärenherz Stiftung zusammen und versorgen, was sie bewegt: schwerstkranken Kinder und ihre Familien. 20 Jahre Bärenherz Stiftung – das sind eine Vielzahl von Menschen, hauptamtliche Mitarbeiter:innen, ehrenamtliche Mitarbeitende und darüber hinaus unzählige Spenderinnen und Spender. Sie alle gehören zu dem Kreislauf der Fürsorge, der das Bärenherz schlagen lässt. Dafür sind wir zutiefst dankbar. Denn nur ein großer, zuverlässiger Umkreis kann das Anliegen von Bärenherz so stark machen, wie es ist. Stellvertretend für so viele Menschen finden Sie

auf dieser Seite einige Gesichter, wohl wissend, dass die wichtigsten fehlen: die unserer Spenderinnen und Spender, für die wir in unserer Fotogalerie stellvertretend einen Spiegel angebracht haben. Schauen Sie zu Hause in den Ihren und seien Sie gewiss: Wir möchten Sie nicht missen. Auf unserer Homepage können Sie die Geschichte der Entstehung von Bärenherz nachverfolgen.



www.baerenherz.de/de/stiftung/wie-alles-begann

Bärenherz Stiftung

Deutsche Bank Wiesbaden

IBAN: DE21 5107 0024 0018 1818 00

BIC: DEUTDE33

Wiesbadener Volksbank

IBAN: DE07 5109 0000 0000 0707 00

BIC: WIBADE5W

Nassauische Sparkasse

IBAN: DE91 5105 0015 0222 0003 00

BIC: NASSDE55



Brief aus... Wiesbaden

Neues aus dem Kinderhospiz



Liebe Spenderinnen und Spender, liebe Bärenherz-Freundinnen und -Freunde, in dieser Ausgabe der Bärenpost möchte ich mit dem „Brief aus Wiesbaden“ einen Blick Richtung Limburg werfen, denn dort ist über die zurückliegenden Monate wahrlich viel geschehen. Seit etwas mehr als einem Jahr ist unser Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst (AKJHD) mit einem Standort in Limburg an der Lahn vertreten, denn über die vergangenen Jahre haben wir zunehmend Anfragen von Familien aus dem Untertaus und Mittelhessen erhalten, die sich ambulante Begleitung, Entlastung und eine kinderhospizliche Anbindung wünschen. Über die zurückliegenden zwölf Monate haben Daniela Eisenbarth (Leiterin des AKJHD) und Christina Pukis (Familienkoordinatorin am Standort Limburg) ganz hervorragende Aufbauarbeit geleistet. Mit Petra Auer-Fischer (Gesundheits- & Kinderkrankenpflegerin) ist kürzlich eine weitere Mitarbeiterin am Standort Limburg dazugestoßen, um den Bedarfen des immer größer werdenden Dienstes und der begleiteten Familien gerecht zu werden. Zwölf Familien sind mittlerweile an den Dienst angebunden, und auch der erste Qualifizierungskurs für die ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen war ein voller Erfolg. So konnten im Mai dieses Jahres neun Teilnehmer:innen zertifiziert werden. Insgesamt sind am Standort Limburg nunmehr 15

Update von der Baustelle!

Der Erweiterungsbau des Kinderhospizes steht. Beim Tag der offenen Tür am 1. Oktober 2023 hatten Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, an einer Führung über unsere Baustelle teilzunehmen. Im neuen Gebäude geht es nun an den Innenausbau: Es wird gemütlich. Einen Eindruck vermittelt Henning Wossidlo vom Vorstand der Bärenherz Stiftung im aktuellen Baustellen-Update.



www.baerenherz.de/de/wir-wachsen/bau-update

ehrenamtliche Kinderhospizbegleiter:innen tätig. Sie unterstützen in den unterschiedlichsten Bereichen und übernehmen oft die stillen – und manchmal kaum wahrgenommenen –, aber so wichtigen Aufgaben im Alltag. Sie sind für die erkrankten Kinder da. Auch Geschwister finden bei ihnen ein offenes Ohr oder einen Menschen, der mit ihnen spielt. Nach langer Suche haben wir über den Sommer nun endlich auch geeignete Räumlichkeiten finden und beziehen können. Neben Büro- und Beratungsräumen steht uns in der Diezer Straße 108 auch ein schöner Schulungsraum zur Verfügung, in welchem Mitte September bereits der neue Ausbildungskurs zum/zur ehrenamtlichen Kinderhospizbegleiter:in mit zwölf Teilnehmer:innen gestartet ist. Bis Juli nächsten Jahres werden die Teilnehmer:innen auf die unterschiedlichen Einsatzmöglichkeiten im Rahmen der ambulanten und stationären Kinderhospizarbeit vorbereitet. Abschließend möchte ich mich von Herzen bei Ihnen für Ihre Unterstützung bedanken und sende bärenherzliche Grüße aus Wiesbaden.

Michael Knoll

Leitung Kinderhospiz & Ambulante Dienste

Die Teilnehmenden des erstmals in Limburg abgehaltenen Qualifizierungskurses für ehrenamtliche Mitarbeit im Kinderhospiz Bärenherz wurden im Mai 2023 erfolgreich zertifiziert. Information für Interessenten:

Christina Pukis: c.pukis@baerenherz.de
www.kinderhospiz-wiesbaden.de



Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V.

Sparkasse Leipzig

IBAN: DE57 8605 5592 1101 0000 11

BIC: WELADE8LXXX



Wege zur Spende:
www.baerenherz.de/de/spenden



Brief aus... Görsroth

Große Party zum Tag der offenen Tür



Am 10. September 2023 feierten wir mit vielen geladenen und spontan aus der Umgebung teilnehmenden Gästen den Tag der offenen Tür im Kinderhaus Nesthäkchen in Görsroth bei bestem Sommerwetter.



Erik Gallasch und Dagmar Daum vom Kinderhaus Nesthäkchen mit Jubiläumstorte

Schatten spendende Pavillons schützten vor der Sonne auf dem Parkplatz vor dem Kinderhaus, der nun ein großes Festgelände wurde. Fröhlich wurde die große Piraten-Hüpfburg für alle Kinder (und manche Erwachsene!) aufgebaut und das Kuchenbuffet sowie der Grillplatz vorbereitet für die vielen Gäste. Auf der Terrasse lud eine Wasser-Spielland-

schaft dazu ein, sich zu erfrischen und abzukühlen. Neueste Sommerhits trugen zur Feststimmung bei.

In einer Projektgruppe unter der Leitung von Dagmar Daum haben engagierte Kolleg:innen viel Zeit und kreative Ideen in die Gestaltung dieses Festes investiert. Einladungen wurden erstellt und verschickt, T-Shirts mit dem Nesthäkchen-Logo bedruckt, Themenstände vorbereitet. Auch die Kinder in den Wohngruppen spürten diese Aufregung; sie waren in den Ferien mit dem Basteln der Dekoration an der Gestaltung des Festes aktiv beteiligt.

Nach der Eröffnung konnten sich unsere Gäste die Einrichtung zeigen lassen und die Arbeit mit unseren beeinträchtigten Kindern kennenlernen. Ausgewählte Schwerpunkte waren bei einer Rallye zu entdecken: Hier konnte man mit Fachkräften zu den Themen „Praxisanleitung und Ausbildung im Nesthäkchen“, „Kommunikation mit beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen“, „Freizeitgestaltung“ und „Aromapflege“ in den Austausch gehen. Es entstanden interessante Gespräche, es wurde viel gelacht, in lockerer Atmosphäre und bei gutem Essen.

Der Tag der offenen Tür, der thematisch im Zeichen der Präsentation unserer Arbeit stand, war ein voller Erfolg. Gut besucht von Eltern unserer Kinder und Interessenten, Gästen aus der näheren Umgebung des Kinderhauses, Freunden und Unterstützer:innen, ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen und Geschäftsführer:innen aus dem IFB-Netzwerk.

Stan Albers, Geschäftsführer der Känguru Wohnen GmbH, und ich sind sehr stolz auf das, was unsere Kolleg:innen in Zeiten des Fachkräfte- und Personalmangels in Eigenregie geleistet haben. Hut ab und DANKE dafür!

Mit herzlichen Grüßen,
Erik Gallasch,
Leiter des Kinderhauses

Impressum

Herausgeberin:
Bärenherz Stiftung

Redaktion:

Anja Eli-Klein (verantwortlich i.S.d.P.)
Bahnstraße 13 · 65205 Wiesbaden
Fon: 0611 3601110-0 · Fax: 0611 3601110-16
info@baerenherz.de · www.baerenherz.de

Layout und Druck:

BKS GmbH, www.bks-wiesbaden.de



Brief aus... Leipzig

10 Jahre Bärenherz-Kalender Leipzig



In diesem Jahr feiern wir 20 Jahre Kinderhospiz Bärenherz Leipzig. Und noch ein weiteres Jubiläum steht an: Zehn Jahre Bärenherz-Kalender! Zum zehnten Mal erkunden unternehmungslustige Bärchen die Welt im Wandel der Jahreszeiten.

Die Bären für die Kalender strickt seit 17 Jahren mit leidenschaftlicher Hingabe Brigitte Ziegan. Die rüstige 85-Jährige berichtet, dass der erste Bär am 18. März 2007 fertiggestellt wurde und Joseph hieß. Seitdem erhalten alle Bären den Namen, der am Tag ihrer Fertigstellung Namens-tag hat.

2024 wird der 1500. Bär vollendet sein. Bis dahin wird Brigitte Ziegan 1500 Bäuche, 1500 Köpfe, 3000 Arme, 3000 Ohren und 3000 Beine gestrickt, ausgestopft, miteinander verbunden und 3000 Augen angenäht haben. Große Mengen Stopfmaterial und – meist gespendete – Wolle waren dafür erforderlich. Und viel Zeit: Etwa zehn Stunden sind nötig, um einen Bären fertigzustellen. „Es sind Stunden intensiver Schaffensfreude am Stricken und Gestalten dieser lustigen Geschöpfe. Heute kann ich mir ein Leben ohne Bären nicht mehr vorstellen“, so Brigitte Ziegan. Zweimal im Jahr werden die Bären bei Veranstaltungen präsentiert und verkauft: während des Tages der offenen Tür und auf dem Bärenherz-Weihnachtsbasar. Den Erlös spendet Brigitte Ziegan stets an das Kinderhospiz Bärenherz: „Zum Glück bleibt die Bären-Nachfrage weiterhin

groß. Das unterstützt nicht nur das Bärenherz, sondern erwärmt auch meine Seele“.

Die enorme Beliebtheit der gestrickten Bären nutzt der Förderverein Kinderhospiz Bärenherz Leipzig e.V. für den jährlich in Eigenproduktion herausgegebenen Kalender. Mit diesem möchte der Verein auf die Situation von Familien mit einem unheilbar erkrankten Kind aufmerksam machen.

Die Geschichte des Bärenherz-Kalenders zeigt eindrucksvoll, wie eine kreative Idee und die Zusammenarbeit der Gemeinschaft zu einer schönen Tradition und erstaunlichen Hilfe werden können. Hilfe, die von Herzen kommt. Gemeinsam bärenstark!

Ihre Mona Meister
Öffentlichkeitsarbeit

Der Kalender misst 35 x 35 cm und kostet 15 Euro (zzgl. 6,99 Porto). Bestellungen über:

info@baerenherz-leipzig.de



Brigitte Ziegan mit Bären

10. Februar – Tag der Kinderhospizarbeit

Als Zeichen der Solidarität mit lebensverkürzend erkrankten Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien findet einmal im Jahr der Tag der Kinderhospizarbeit statt. Er wurde 2006 vom Deutschen Kinderhospizverein e.V. ins Leben gerufen und wird seither alljährlich bundesweit begangen. Das grüne Band verbindet! Wie in den Jahren zuvor werden auch am 10. Februar 2024 die grünen Bänder wehen: an Autos, Fahrrädern, Kinderwagen, Bäumen, Rucksäcken und Hüten. Möglichkeiten gibt es zahlreiche und ebenso gibt es viele Möglichkeiten, sich mit dem Anliegen der Kinderhospizarbeit zu verbinden: über das Eh-

renamt, über die Auseinandersetzung mit Krankheit, Sterben und Tod – etwa in Schulen und Horten – sowie durch Spenden und Zustiftungen. Das grüne Band erhalten Sie unter Angabe Ihrer Postadresse über info@baerenherz.de, telefonisch 0611 3601110-0 oder über unsere Social-Media-Kanäle.





Mammutmarsch. 100 Kilometer in 24 Stunden ist Imelda Schiller zusammen mit ihrer Freundin Alex Bergen für Bärenherz gelaufen. Bei der Spendenaktion kamen 2270 Euro zusammen. Danke für diesen besonderen Einsatz!

Aufbauend. Drees & Sommer – ein international tätiges Beratungsunternehmen für den Bau- und Immobiliensektor – spendet jährlich für soziale Zwecke. Das Ehepaar Sauer aus Frankfurt am Main, Mitarbeitende des Unternehmens, schlug dafür Bärenherz vor. Dank ihres Einsatzes erhielten wir den stattlichen Betrag von 4000 Euro als Spende für den Erweiterungsbau des Kinderhospizes in Wiesbaden-Erbenheim. Wir danken für das großartige Engagement!

Drechseln für den guten Zweck. Neben seinem Studium betreibt Dominic Schmidt seit 2022 die Stiftmanufaktur. Aus Holzabfällen drechselt er Füller, Bleistifte und Kugelschreiber. Gemeinsam mit seinem Vater Henrik Schmidt übergab er Bärenherz eine großzügige Spende in Höhe von 1000 Euro. Bärenherzlichen Dank für dieses wunderbare Engagement!

Darts spielen für Bärenherz. Gemeinsam veranstalteten die Firmen Appel Nowitzki, Savills

und Ashurt im Juni 2023 zugunsten von Bärenherz den ersten Frankfurter Real Estate Darts Cup. Der im Rahmen einer Trikotversteigerung erzielte Erlös wurde von den Initiatoren gemeinsam mit den Sponsoren Drooms, XQuadrat und Brickbyte auf die fabelhafte Gesamtsumme von 10.000 Euro aufgerundet. Wir sind überwältigt und senden bärenherzlichen Dank!

Durchgehalten. Bei ihrer Waffelbackaktion im Juni 2023 gab es für die Klasse 4a der Kelsterbacher Karl-Treutel-Schule einige Hindernisse zu überwinden. 630,22 Euro wurden schließlich eingenommen und an Bärenherz gespendet – zusammen mit einem lieben Brief, der uns immer noch das Leben versüßt. Danke!

Unermüdlich an der Drehorgel. Seit vielen Jahren ist Walter Günther mit seiner Drehorgel unterwegs und sammelt Spenden für Bärenherz. Bei einem Besuch im Juni 2023 spendete er 4116 Euro. Im Laufe der Jahre hat Walter Günther für Bärenherz den unglaublichen Betrag von 84.900 Euro eingespielt. Wir danken von ganzem Herzen!

Besondere Zugabe. Die Laienspielgruppe Leeheim e.V.

hat in diesem Jahr auf Präsenze anlässlich von Premieren verzichtet – zugunsten einer Spende an die Bärenherz Stiftung. Insgesamt sind 400 Euro zusammengekommen, die bei einem Besuch der Schauspieler:innen in Erbenheim übergeben wurden. Wir danken herzlich für das außergewöhnliche Engagement!

Volltreffer. Bereits mehrfach bedachte Angela Bourhofer-Traudt Bärenherz mit Spenden aus ihrem beruflichen Umfeld. In diesem Jahr überreichte sie nicht nur eine Summe von 2000 Euro, die Mitarbeitende der Deutschen Flugsicherung gespendet hatten, sondern zusätzlich einen Tischkicker, der bei der DFS keinen Platz mehr findet. Dieser wird in Zukunft den Bärenherz-Geschwisterkindern viel Freude bereiten. Wir danken herzlich!

Baumstarke Spende. Seit einigen Jahren unterstützt die Siemens-Niederlassung Mittelrhein, Standort Mainz, die Arbeit der Bärenherz Stiftung. Niederlassungssprecher Olaf Katzorke überreichte eine großzügige Spende von 2500 Euro an Bärenherz. Die Spende dient der Gestaltung des Außenbereiches am entstehenden Erweiterungsbau des Kinderhospizes. Danke!



Bärenherz-Paten



ken adolph
slaeter

invenio
ENGINEERING SOLUTIONS

Lagardère
TRAVEL RETAIL

Wiesbadener
Volksbank



ansicht
KOMMUNIKATIONSAGENTUR



BKS



Sparda-Bank

EMO TRANS
Customized Global Logistics

GLYN

GARREIS
UNTERNEHMENSGRUPPE

UNITED
CHARITY

HANKOOK
driving emotion

WITCOM
Digital. Vernetzt.